



mwb
fairtrade



Bericht zum
1. Quartal 2015

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. Q 2015	1. Q 2014	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 598	TEUR 592	+1
Handelsergebnis	TEUR 3.765	TEUR 2.991	+26
Personalaufwand	TEUR 1.383	TEUR 1.146	+21
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 2.060	TEUR 1.959	+5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 878	TEUR 469	+87
Jahresüberschuss	TEUR 876	TEUR 472	+86
Bilanzsumme	TEUR 20.584	TEUR 17.924	+15
Eigenkapital	TEUR 9.461	TEUR 9.040	+5
Ergebnis je Aktie	€ 0,117	€ 0,062	+88
Mitarbeiter	53	48	+10

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 1. Quartal 2015

Was sich Ende 2014 schon andeutete, hat sich im 1. Quartal 2015 vollumfänglich bestätigt. Erstmals seit langer Zeit sind die Handelsumsätze an den deutschen Börsen gestiegen – ein wichtiger Schritt zur Normalisierung der Märkte. Der Höhenflug der Aktienindizes war deshalb nicht mehr auf wenige große Transaktionen zurückzuführen, sondern auf breitere Schultern verteilt. Hinter dieser Entwicklung steckte wie immer ein gutes Stück Psychologie. Die Krisenfestigkeit der Börsen angesichts immer neuer Hiobsbotschaften – von Griechenland bis zur Ukraine – hat selbst die größten Skeptiker überzeugt. Ganz abgesehen davon, dass mit anderen Anlageformen keine vernünftige Rendite mehr zu erzielen ist.

Folgerichtig sprang der DAX im 1. Quartal 2015 um ganze 22 Prozent nach oben und am 16. März 2015 war es dann soweit: der deutsche Leitindex knackte erstmals in seiner Geschichte die Marke von 12.000 Punkten. Analysten sprachen in diesem Zusammenhang von einer „Liquiditätsrallye“, hervorgerufen durch das Fluten der Märkte mit Kapital. Die Europäische Zentralbank geht hier denselben Weg, den die USA vor einigen Jahren auch beschritten hat. Sie kauft Anleihen im großen Umfang zurück. Für die Skontrofführer und Spezialisten an den Börsen bot dieses Szenario gute Rahmenbedingungen. Eine größere Anzahl von Transaktionen bei gleichzeitig beherrschbarer Volatilität bedeuten für sie ganz automatisch bessere Ertragsmöglichkeiten.

Deutliche Ergebnissteigerung im Quartalsvergleich

Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG gestaltete sich der Jahresanfang entsprechend positiv. Der 2014 vollzogene Turnaround setzte sich in den ersten drei Monaten 2015 nahtlos fort. So stieg das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit im Quartalsvergleich um 87 Prozent auf TEUR 878. Entsprechend verbesserte sich auch der Quartalsüberschuss auf TEUR 876 (im Vorjahr TEUR 472). Das gute Abschneiden war in erster Linie die Folge eines Zuwachses beim Handelsergebnis. Es stieg gegenüber dem 1. Quartal 2014 um TEUR 773 auf TEUR 3.765 an. Nur ein winziges Plus gab es dagegen beim Provisionsergebnis zu verzeichnen, das von TEUR 592 auf TEUR 598 kletterte. Hier zeigte sich erneut die nachlassende Bedeutung der Provisionserträge für unser Geschäftsmodell.

Gute Handelsbedingungen bedeuten für einen Skontrofführer immer auch steigenden Aufwand. Das gilt sowohl in Bezug auf die umsatzabhängigen Transaktionskosten als auch auf die Rückstellungen für Boni. Da die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG schon seit Langem ein erfolgsabhängiges Vergütungsmodell praktiziert, dürften die Bonuszahlungen wegen des guten Quartalsergebnisses höher ausfallen als im Vorjahreszeitraum. Bei aktuell 53 Mitarbeitern (5 mehr als zum Jahresende 2014) lagen die Personalaufwendungen bei TEUR 1.383 gegenüber TEUR 1.146 im Vorjahresquartal. Die Anderen Verwaltungsaufwendungen nahmen nur um TEUR 101 auf insgesamt TEUR 2.060 zu. In Summe stiegen die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im Quartalsvergleich von TEUR 3.105 auf TEUR 3.443. Auffallend ist hier jedoch, dass die Kostensteigerung prozentual weit geringer ausfiel als der Zuwachs beim Unternehmensergebnis. Ein neuerlicher Beweis dafür, dass unsere Kostendisziplin bei steigenden Umsätzen nach wie vor greift und nicht aufgegeben wird.

Aktienkurs erholt sich weiter

Die Rückkehr in die Gewinnzone hat den Aktienkurs der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG sichtlich belebt. So lag schon der Schlusskurs zum Jahresresultimo 2014 bei € 1,43 und damit auf dem höchsten Stand seit Herbst 2011. Im 1. Quartal 2015 ging es weiter aufwärts bis zur Marke von € 1,79 zum 31. März 2015. Innerhalb von drei Monaten hat der Kurs demnach um 25 % zugelegt – mehr als die DAX-Performance im gleichen Zeitraum. Hier wiederholt sich die Entwicklung aus dem letzten Jahr, als unser Kursverlauf den Index schon einmal deutlich übertroffen hat. Das überdurchschnittliche Plus zeigt, dass die Marktteilnehmer wieder Zuversicht in das Geschäftsmodell der Skontrofführer haben und dem mwb-fairtrade-Wertpapier wieder mehr vertrauen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG auf eines der besten Quartale seit Langem zurückblicken kann. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss von TEUR 876 bildet ein solides Polster für die kommenden Monate. Gleiches gilt für die Eigenkapital- und Liquiditätssituation: Das Eigenkapital ist seit 31. Dezember 2014 um TEUR 878 auf TEUR 9.461 angewachsen. Die Zehn-Millionen-Grenze liegt also in unmittelbarer Reichweite.

Bericht zum 1. Quartal 2015

Hinzu kommt noch der Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von TEUR 4.900, der aufsichtsrechtlich zum harten Kernkapital der Gesellschaft gezählt wird. Die Liquidität lag zum 31. März 2015 mit TEUR 5.594 niedriger als zum Jahresultimo, was allerdings auf die höheren Wertpapierbestände am Stichtag zurückzuführen ist. Es handelt sich also lediglich um eine Momentaufnahme, die sich mit jeder Veränderung der Wertpapierbestände sofort verändert.

Ausblick auf das 2. Quartal 2015

Die Kursrallye aus dem 1. Quartal 2015 fand im April ihr vorläufiges Ende – spätestens als klar wurde, dass die neue griechische Regierung ein Vabanque-Spiel betreibt. Auch überraschend schwache Konjunkturdaten aus den USA sorgten für eine gewisse Zurückhaltung der Anleger. Von einer Baisse konnte aber nicht die Rede sein, eher von einer Normalisierung beziehungsweise einer lang erwarteten Kurskorrektur. Bereits Anfang Mai erholte sich der DAX wieder, wenn auch die Rekordmarke von 12.000 Punkten für längere Zeit außer Reichweite bleiben dürfte. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa deuten jedoch ganz allgemein darauf hin, dass die Börsenumsätze im 2. Quartal 2015 auf einem erfreulichen Niveau bleiben. Zusammen mit der hohen Volatilität im April und Mai zeichnet sich für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ein weiteres gutes Quartal ab. Die Sommermonate dürften wie immer etwas ruhiger verlaufen, wobei wir für den Herbst gute Unternehmensergebnisse in Deutschland erwarten – wichtige Voraussetzung für ein positives Kapitalmarktklima.

Diese optimistischen Annahmen stehen allerdings unter dem Vorbehalt, dass es zu einer vernünftigen Lösung der Griechenlandkrise kommt. Sollte tatsächlich ein „Grexit“ stattfinden, würde er die europäische Bankenwelt wohl mehr erschüttern, als es von vielen Ökonomen und Politikern vorausgesagt wird. Als absolutes Novum in der Geschichte der Eurozone sind die Folgen schlicht unberechenbar. Auch das Ergebnis der britischen Unterhauswahlen am 7. Mai 2015 könnte noch zu Verwerfungen führen. Falls die Regierung unter Premier Cameron sich genötigt sieht, ein Referendum über den EU-Austritt des Landes zu initiieren, ist dessen Ausgang völlig ungewiss. Und gegen einen EU-Austritt Großbritanniens wäre die Griechenlandkrise nur ein kleiner Schwelbrand.

Weitere Risiken der nächsten Monate bergen der nach wie vor ungelöste Ukraine Konflikt, aber auch die wirtschaftliche Stimmung in Deutschland. Ob Piloten, Lokführer oder Kita-Erzieher – der ökonomische Schaden und der Vertrauensverlust, den die derzeitige Streikwelle verursacht, könnte auch psychologisch als Bremse wirken. Der Vorstand der mwb fairtrade erwartet jedoch in all den genannten Szenarien eine Rückkehr zur Vernunft. Das heißt, unsere Erwartung an das Jahr 2015 bleibt durchaus optimistisch, vor allem, weil wir im 1. Quartal 2015 schon eine wirtschaftlich gesunde Ausgangslage für das restliche Jahr geschaffen haben.

Zwischenbilanz

zum 31. März 2015

Aktiva	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1.663,45	1.523,36
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	5.705.209,76	3.906.109,42
b) andere Forderungen	4.425.361,11	5.492.015,47
Summe Forderungen an Kreditinstitute	10.130.570,87	9.398.124,89
3. Forderungen an Kunden	136.928,58	105.095,89
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von anderen Emittenten	1.342.427,57	26.678,46
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9.330,40	4.999,58
6. Handelsaktiva	4.489.346,63	3.542.340,18
7. Beteiligungen	2.456.586,00	2.452.258,06
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	89.192,24	89.601,86
9. Treuhandvermögen	0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte	92.299,23	151.351,31
11. Sachanlagen	278.692,57	379.405,20
12. Sonstige Vermögensgegenstände	994.972,97	1.063.541,77
13. Rechnungsabgrenzungsposten	152.629,73	121.266,41
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	409.234,57	587.727,00
Bilanzsumme	20.583.874,81	17.923.913,97

Passiva	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	582.838,53	213.081,00
2. Handelspassiva		
a) Handelspassiva	3.955.881,90	2.687.512,61
3. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	454.736,58	541.258,67
5. Rechnungsabgrenzungsposten	113.775,18	70.166,91
6. Rückstellungen	1.115.634,18	671.707,01
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.900.237,81	4.699.741,89
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
eigene Anteile	-12.500,00	-7.882,00
<i>Bedingtes Kapital</i>	1.619.425,00	1.619.425,00
b) Kapitalrücklage	1.104.103,93	1.102.386,28
c) Gewinnrücklage		
ca) gesetzliche Rücklagen	0,00	0,00
cb) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	895.466,70	472.241,60
Summe Eigenkapital	9.460.770,63	9.040.445,88
Bilanzsumme	20.583.874,81	17.923.913,97

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	1. Quartal 2014 Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9,21	1.574,20
2. Zinsaufwendungen		9.328,17	4.241,12
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		0,00	0,00
4. Provisionserträge		976.930,36	1.002.050,35
a) davon Courtageerträge		928.152,92	964.833,31
5. Provisionsaufwendungen		378.543,56	410.179,63
a) davon Courtageaufwendungen		150.332,84	228.707,37
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	5.005.236,20		4.178.719,70
b) Kursdifferenzen	3.018.088,19	8.023.324,39	3.281.663,11
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	2.434.157,23		2.528.672,17
b) Kursdifferenzen	1.823.965,97	4.258.123,20	1.939.932,72
8. Sonstige betriebliche Erträge		21.206,86	49.211,36
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.230.653,70		1.012.240,86
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung EUR 3.029,13 (EUR 10.829,88 bis 03.2015)	152.476,00	1.383.129,70	134.162,03
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.060.264,32	1.958.901,32
		3.443.394,02	3.105.304,21
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		54.404,67	56.017,94
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0,00
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
14. Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken		877.677,20	468.870,93
15. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		1.444,14	1.444,20
Summe außerordentliches Ergebnis		1.444,14	1.444,20
17. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		876.233,06	468.870,93
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-4.972,87
19. Sonstige Steuern		158,00	158,00
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		876.075,06	472.241,60
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		19.391,64	0,00
22. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
23. Entnahmen aus der Gewinnrücklage		0,00	0,00
24. Bilanzgewinn		895.466,70	472.241,60



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com